Chronik

Berichte und Bilder

1987

Vorwort

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

(1987 - 1999) Dieter Furch

Jahreshauptversammlung - Furch löst Hammerschmid ab

Der TSV Marquartstein hielt die Jahreshauptversammlung ab. Vorstand Heinz Hammerschmid berichtete über Tätigkeit der Vorstandschaft im vergangenen Jahr. Er erwähnte, dass der Verein mit seinen 894 Mitgliedern 657 Erwachsene, 124 Jugendliche und 113 Kinder, zu den größten im Landkreis zählt.

Turnhalle jeden Abend voll belegt

Die Turnhalle ist jeden Abend mit TSV-Mitgliedern voll belegt. Vom Bau der Dreifachturnhalle erhofft man sich eine Erleichterung. Da der bisherige Fußballplatz dieser Turnhalle zum Opfer fallen muss, wird dringend ein zweiter Fußballplatz benötigt. Des weiteren soll ein Vereinsheim gebaut werden.

Kassenwart Hans Humbs gab einen umfassenden Rechenschaftsbericht, ehe die einzelnen Spartenleiter berichteten.

Von der Tischtennisabteilung konnte di Haberlander von großen Erfolgen der Mannschaften sprechen. Er legt nach 15jähriger Tätigkeit sein Amt nieder, wird in Kürze aber einen Nachfolger vorstellen.

Für die Abteilung „Ski alpin“ berichtete Dieter Furch. Auch er konnte von großen Erfolgen, vor allem im Nachwuchsbereich erzählen. Es wurden auch in diesem Jahr wieder die Skikurse für die Schulkinder abgehalten. Man hofft, dass diese in Zukunft nicht durch die Einstellung des Lifts gefährdet werden. Er dankte den jungen Skilehrern und Trainer für ihren Einsatz. Auch Furch wird sein Spartenleiteramt zur Verfügung stellen.

Hubert Hell berichtete, dass die Volleyballabteilung in dieser Saison mit einer Mannschaft an den Rundenspielen teilnimmt. Volleyballinteressenten nimmt die Abteilung noch auf.

Hans Hundhammer von der Tennisabteilung wartet auf das Wegtauen des Schnees, damit die Plätze hergerichtet werden können. Auch er konnte von schönen Erfolgen seiner noch jungen Sparte berichten. Vor allem die Jugend nimmt inzwischen die führende Stellung im Achental ein.

Blick mit Spannung auf die Rückrunde

Fußballabteilungsleiter Hartmut Bechtold sieht der kommenden Rückrunde mit Spannung entgegen, da man den Aufstieg ins Auge gefaßt hat.

Georg Esterlechner (Ski nordisch) richtete wieder Langlaufkurse aus. Die Loipen waren dank Roman Polleichtner in idealem Zustand. Es wird dringend ein neues Spurgerät benötigt, da das bisherige Gerät sehr repaturbedürftig ist.

Heinz Hammerschmid dankte allen Spartenleitern für ihre mühevolle und erfolgreiche Arbeit im Verein. Danach kam es zum wichtigsten Punkt der Tagesordnung, der Neuwahl. Heinz Hammerschmid kandidierte nicht mehr und war sehr schwierig, einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Eineinhalb Stunden ohne Kandidaten

Wahlleiter Theo Breit konnte eineinhalb Stunden lang keinen für das Amt des Vorstands begeistern. Dank der Bemühungen von Bürgermeister Hias Dögerl, der den bisherigen Vorsitzenden für das Amt des Zweiten Vorsitzenden gewinnen konnte, war Dieter Furch bereit, zu kandidieren. Die Wahl brachte folgendes Ergebniss: Vorsitzender Dieter Furch, zweiter Vorsitzender Heinz Hammerschmid, Beisitzer Karl Koran, Theo Breit und Willi Stein, Zeugwart Luc Behr, Pressewart Hans Vent, Vergnügungswart Michael Heiler, Kassierer Hans Humbs und Schriftführerin Rosi Behr.

Der neue Vorsitzende bedankte sich bei seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit und versprach, sich zum Wohle des TSV Marquartstein einzusetzen.

Ski-Ausflug der Volleyballer nach Ried im Oberinntal/Tirol

Am Wochenende vom30.Januar bis zum 1.Februar unternahm die Abteilung zum ersten Mal einen gemeinsamen Skiausflug.

Die Anreise der insgesamt 17 Teilnehmer nach Ried im Oberinntal/Tirol erfolgte in drei Gruppen, wobei die letzten gegen 20.30 Uhr eintrafen. Alle waren in der Pension Handle in Ried einquartiert. Ein Teil der am Freitagnachmittag Angereisten nutzten am Achmittag noch die Gelegenheit zum Schlittenfahren zu gehen. Nach einem guten Abendessen in der Pension ging es zum Kegeln auf die hauseigene Bahn.

Am Samstagfrüh stand nun endlich Skifahren auf dem Programm. An diesem Tag fuhren wir nach Fiss, ca. 10 km oberhalb von Ried auf etwa 1400 m Höhe gelegen. Nach der eiskalten Nacht dauerte es eine Weile, bis alle autos zum Laufen gebracht waren (oder auch nicht!), doch dann konnte es losgehen..

Blauer Himmel, herrlicher Sonnenschein und ein eindrucksvolles Panorama begleiteten den ersten Skitag. Es wurde – je nach Tempowünsche – in kleinen Gruppen gefahren. Die gemeinsame Mittagspause auf der Sonnenterrasse wurde noch ein gemeisamer Einkehrschwung in die „Kuh-Alm“ gemacht. Diejenigen, die am längsten blieben, konnten noch einer köstlichen „Emil“-Parodie beiwohnen.

Auch an diesem Tag gab es in der Pension wieder ein gutes und reichhaltiges Abendessen. Anschließend wurde der zunächst ruhige Abend zu einer mehr und mehr feuchtfröhlichen Angelegenheit.

Am folgenden Sonntag fuhren wir nach Serfaus zum Skifahren. Nach kleineren Problemen bei der Anfahrt und einem unerfreulichen Sturz bei der ersten Abfahrt wurde auch dieser Skitag bei ebenfalls herrlichem Wetter noch sehr schön. Das Skigebiet von Serfaus ist um einiges größer, als das in Fiss. Auch hier bietet sich ein großartiges Panorama.

Am Sonntagabend gegen 18.00 Uhr mußten wir uns leider schon wieder auf den Heimweg machen.

2. Ausflug der Volleyballer nch Südtirol

Am Wochenende vom 9.-11. Oktober fand eine Südtirolfahrt der Abteilung statt. Dies war neben dem Skiausflug im Februar heuer bereits der 2. Ausflug, der mit 19 Teilnehmern ebenfalls wieder großen Anklang fand.

Die Fahrt führte in die Marquartsteiner Partnergemeinde St.Andrä oberhalb Brixen.

Die Anreise erfolgte am Freitag gegen 20 Uhr. Alle Teilnehmer waren im gleichen Haus, der Cafe-Pension „Tyrol“ untergebracht. Der weitere Freitagabend verlief mit einem gemeinsamen Essen und einem anschließenden teilweise feuchtfröhlichen Beisammensitzen.

Für Samstag war eine Bergtour geplant.

Trotz durchwachsenem Wetter machte sich die 17-köpfige Gruppe nach relativ langer anfahrt (50 Min.) auf eine nicht zu schwierige, aber dennoch shr schöne 5 ½ - Stunden-Tour im Gebiet Geislerspitzen/Peitlerkofel auf. Nach einer ausgibeigen Rast auf der Schlüterhütte unterhalb des Peitlerkofel ging es zurück ins Quartier.

Abends fuhren wir nach Brixen zum Essen und trafen uns anschließend noch in der Gaststube des Quartiers zum „Schlaftrunk“.

Der Sonntag begrüßte uns mit Regen und Nebel, so daß man sich zum baldigen Antritt der Heimreise entschloß.

Nach dem Mittagessen machten wir noch in Durchholzen Station, um auf der dort vorhandenen Sommerbahn zu rodeln.

Nach dem Abschlußgruppenbild in Durchholzen löste sich die Teilnehmerschar auf.

Der große Versuch um ein Mannschafts-foto

Nr. 1 – Franz Jungbauer
Nr. 2 – Hubert Hell
Nr. 3 – Christian Dögerl
Nr. 4 – Hans Hundhammer
Nr. 6 – Ludwig Danzl
Nr. 7 – Thomas Halder
Nr. 8 – Klaus Höllmüller
Nr. 10 – Klaus Hell
Nr. 11 – Fritz Müller

TSV – Ausschußsitzung

Zu seiner ersten Ausschußsitzung lud Dieter Furch, der neue Vorsitzende des TSV Marquartstein, in der vergangenen Woche in den Gasthof Alpenrose ein. Es freute ihn ganz besonders, daß neben dem gesamten Ausschuß auch die beiden Ehrenmitglieder Franz Wengbauer und Alois Schleipfner sowie Bürgermeister Hias Dögerl erschienen waren.

Furch bat eingangs um eine gute Zusammenarbeit auch innerhalb der einzelnen Sparten, wobei er sagte, lieber gehe ein Spartenleiter gleich zum Schmied als zum Schmiedchen, so ließen sich alle Probleme, falls welche entstehen, beheben. Er wolle jedenfalls für alle Interessen im Verein dasein.

Die Worte der guten Zusammenarbeit auch mit der Gemeinde unterstrich Bürgermeister Dögerl und freute sich, daß Furch gleich zu Beginn das Kommando "Klar-Schiff" gäbe, so weiß jeder, wohin der Weg führt. Er wünschte dem TSV unter der neuen Führung weiterhin so gute Arbeit wie bisher. Bürgermeister Dögerl sprach gleich zum Anfang über den neuen Fußballplatz der wohl entstehen müsse, auch wenn die Bauarbeiten an der Realschulturnhalle nicht sofort beginnen würden.

Ein Platz steht in Aussicht. Eine Ortsbesichtigung fand zwischenzeitlich ebenfalls statt. Man muß sich noch wegen des Pachtvertrages unterhalten, der voraussichtlich langfristig abzuschließen sein wird. Wenn der Bau beginnen soll, wird es unumgänglich sein, daß den Platz die Mitglieder in eigener Regie bauen, denn die Gemeinde sei nicht in der Lage, diesen Platz zu finanzieren.

Gleichzeitig sagte Bürgermeister Dögerl, er bitte um Verständnis, wenn es wegen des Turnhallenbaues zu Engpässen komme, aber man solle dabei immer daran denken, daß es immerhin eine einmalige Sache im Achental sei, eine solche Halle zu besitzen.

Furch sprach noch den Vereinsbus an, man müsse an die Beschaffung eines neuen bzw. gut erhaltenen Fahrzeugs denken und zwar in allernächster Zeit, da sehr viele Fahrten anstünden für mehrere Sparten im TSV.

Zum Karate-Training stellte die gesamte Vorstandschaft sich hinter den Trainer Geigenmüller und entschied einstimmig, daß er weiterhin der Spartenleiter und Trainer der Abteilung Karate sein wird. Die Abstimmung dazu brachte ein einstimmiges Ergebnis.

Der TSV will eine Anlaufstelle einrichten, wo man Auskunft einholen kann. Dieses Vereinsbüro wird geführt von Hans Humbs, der auch der Vereinskassier ist. Sprechstundenzeiten werden eingerichtet, sodaß jedes Mitglied in Zukunft am Donnerstag von 19 - 20 Uhr in die Sprechstunde kommen kann.

Das Waldfest findet am 25. Juli am Musikpavillon statt.

Die Eisstockschützen wollen sich in den nächsten Tagen treffen, um ihre eigene Zukunft in dieser Sparte zu besprechen. Eine Einladung an die Mitglieder wird ergehen.

Beim Fußball gibt es nur Schwierigkeiten bei der Schülermannschaft. Spartenleiter Bechtold bot an, eventuell mit einem anderen Verein zusammen eine Mannschaft zu bilden, was die Ausschußmitglieder aber nicht für sinnvoll fanden. Man sollte besser die eigenen Vereinsmitglieder ansprechen, damit sie ihre Sprößlinge zu einer Mannschaft bringen.

Pressewart Vent berichtete, daß die Chronik des Vereins nun einen Teil 2 bekommt. An Fotomaterial auch aus der Vergangenheit fehle es nicht, doch bat er die Spartenleiter, mindestens jedes Jahr einmal aus aktuellem Anlaß ein Foto zur Verfügung zu stellen. Der Teil 2 wird mit dem 75jährigen Vereinsjubiläum 1985 beginnen.

Ein Foto wurde ihm ausgehändigt, das rund 80 Jahre alt sein dürfte, und den Marquartsteiner Tennisplatz am Wuhrbichl um die Jahrhundertwende zeigt.

Neue Abteilungsleiterin Tischtennis wurde Waltraud Gasteiger. h.v.

Volleyball – Herrenmannschaft steigt auf

Nach nur einer Saison in der Kreisklasse Chiemgau gelang es der Volleyball-Herrenmannschaft des TSV Marquartstein unangefochten als Tabellenerster in die Kreisliga aufzusteigen.

Die letzten vier Begegnungen der nunmehr beendeten Punktrunde fanden in Schwindegg bzw. Bad Aibling statt.

Am 20. 2. 88 war in Schwindegg gegen die Gastgeber und gegen die Mannschaft des TSV Wasserburg anzutreten.

Im ersten Spiel dieses Spieltages hieß der Gegner Schwindegg. Gegen diese Mannschaft, die bis dahin auf dem 3. Tabellenplatz lag, entwickelte sich ein spannendes Spiel, bei dem keine der beiden Mannschaften eindeutig die Initiative ergreifen konnte. So kam es beim Spielstand von 2:2 Sätzen zum 5. und entscheidenden Satz. Diesen konnte unsere Mannschaft nach einer starken kämpferischen Leistung für sich zum 3:2 Sieg entscheiden.

Beim 2. Spiel des Tages mußten wir uns das erste und einzige Mal in dieser Saison geschlagen geben. Die technisch verbesserten und durch neue Spieler verstärkten Wasserburger konnten uns das Spiel glatt mit 3:0 Sätzen abnehmen.

Zum Saisonabschluß mußte dann am 5. 3. 88 noch gegen Bad Aibling und Altötting gespielt werden.

Während gegen Bad Aibling nochmals alle Kräfte aufgeboten werden mußten, um letztlich 3:1 zu gewinnen, erwies sich das Spiel gegen den Tabellenletzten Altötting als Pflichtübung, die mit einem 3:0 Sieg für uns endete.

Damit konnten von insgesamt 14 Spielen 13 gewonnen und der Aufstieg in die Kreisliga erreicht werden.

An dieser Stelle sei nochmals ein Dank an unseren Damen-Fanclub und an die Zuschauer der Heimspiele ausgesprochen, die durch ihre Begeisterung zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben.

Am 9. 1. 88 und am 21. 2. 88 wurde – diesmal aufgrund der sehr schlechten Schneelage weit auseinanderliegend – wieder der Marquartsteiner Volleyball-Zweikampf ausgetragen.

Diesmal waren Mixed-Mannschaften aus Amerang und Grassau eingeladen. Der erste Teil des Zweikampfes, das Volleyballspielen, fand in der Turnhalle Marquartstein statt. Hierbei hatten wieder alle Mannschaften gegeneinander anzutreten. Die Marquartsteiner Mannschaft konnte nach diesem Tag den 2. Platz in der Zwischenwertung belegen.

Wie schon im vergangenen Jahr wurden an dem Nachmittag Brotzeit, Kaffee und Kuchen verkauft, um die Spieler und Zuschauer bei Kräften zu halten. Nach den langersehnten Schneefällen konnte am 21. 2. 88 endlich der 2. Teil des Wettkampfes, das Skifahren, ausgetragen werden und zwar an Glockenbichllift in Hinterwössen.

Erwartungsgemäß dominierte in dieser Disziplin wieder unsere Mannschaft, obwohl die Konkurrenz im Gegensatz zum Vorjahr deutlich stärker war.

In der Gesamtwertung konnte dadurch Platz 1 vor dem SV Amerang, SZ Amerang und dem ASV Grassau erreicht werden.

Im Anschluß an das Skifahren fand im Café Jägerwinkl die Siegerehrung mit Pokalvergabe statt.

Wir bedanken uns bei den Pokalspendern (Sparkasse Marquartstein, Allianz-Generalvertretung Rauch & Freund Marquartstein, Café Jägerwinkl - Familie Scherlin und TSV-Vorstand Dieter Furch) sowie bei Herrn Bauhofer für seine Mithilfe. TH

Tennis

Das Bild zeigt von hinten links: Theo Breit, Hubert Pietsch, Sebastian Rappl, Hans Hundhammer, Claus Hammerschmid, Sigi Uhrmann (Trainer) und vorne: Heinz Hammerschmid und Dieter Furch.